

Frümsen

Schulort:	Kanton 1799: Frümsen	Linth Werdenberg	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Glarus St. Gallen Sennwald
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799: Frümsen Kirchgemeinde 1799: Sax (SG)		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 63-64v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 421: Frümsen, [http://www.stapferenquete.ch/db/421].			
In dieser Quelle werden folgende Schulen erwähnt:	2- Frümsen (Niedere Schule, reformiert) - Frümsen (Niedere Schule, Singschule, reformiert)			

ANTWORT, ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULEN:

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	FRÜMSSEN.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein DÖRFLY.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist Ein Eigne.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Ein Eignen AGENTEN. Aber sonst zu sax Kirchnößig.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Werdenberg.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	KANTON LINTH.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jnnert 1. Viertel stund. Deren sind. 102?
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Jnnert Einer viertel stund? Kommen alle Kinder?
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Sind. 126.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Sax Senwald Saletz und haag. ?
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	1/4 — 1/2 — 1/2 — 1 — Stund.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren. Leßen. Schreiben. re.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	von Martini bis Osteren.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	ABc. Fragstücklein Catechismus. Psalmen Bücher und Testamenter.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	außwendig Lehren? re.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	vormittag 3. Stund? Nachmittag. 2 1/2. Stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nein.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Die Geistlichen von Zürich.?
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Andereas Rüdissüly:
III.11.d	Wo ist er her?	von Frümmsen.?
III.11.e	Wie alt?	48. Jahr.?
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	3?
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	28. Jahr.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Kein Beruff.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	[Seite 2] vorher nichts
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben? 48? Mädchen? 78?
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im Sommer Keine,
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Ja
IV.13.b	Wie stark ist er?	640. fl.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	von Capitallien.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Nein?
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	32 fl.
IV.15	Schulhaus.	ist Keins.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	gut
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Der Schulmeister hatte sein Eigen haus
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Der Schulmeister.

IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Nichts. an gelt wohl,
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	aus Capitallien zinßen
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten,	
	Grundzinsen etc.)?	Nichts
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	Nichts
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Nichts.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der	
	Hausväter?	23 fl.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	640. [fl.]

Bemerkungen

NB. andere vorrichtungen habe ich nach gehabt. 2 Jahre Bin ich Sekelmeister gewesen und 3 Jahre. Das Richter amt, verwaltet und Jezo Als zuzug dem Agenten, *[[Seite 3] ANMERCKUNG, ÜBER DISSE FRAGEN. Es ist Bey mir Ausert Stands. Deise Fragen zu Beantworten, die Schul ist dermahlen am End. Ob ich selbige, widerbekomme weis ich nicht*

Auf Die Arth, Wie es Bis Herro, angangen ist, Möchte ich den dienst nicht Mehr willen Dum die Kinder, von Jahr zu Jahr, an der zahl, vermehret worden sind. sind so habe ich müsén ein Schulstuben Bauen, da war mir der Lohn 32 fl. Auf 55. fl. Kannen herentgegen, habe ich müsén Schul Bücher geben namlich nammén Büchly Fragstückli — Lehrmeisterfragen Bücher, Tinten federen, und Papier und in die Abent sing Schulen, unschlig oder Liechter, und dis ist alles nach aus meinem Lohn gegangen, in der Kirchen vorsingen Oberkeytliche schriben vorlesen, weiters weis ich nichts zu setzen, und wan ich nicht mein Sohn zum gehülffen gehabt hätte. so hätte es einen nicht Mögen, er gwünen, ich Kan Rechnen Das mir 12 fl. abgaaben vom Lohn gangen sind.

Unterschrift

SCHULMEISTER. ANDEREAS RUDISÜLLY.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 63-64v
Briefkopf	ANTWORT, ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULEN:
Transkriptionsdatum	29.07.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	421BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_63-64v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Rüdisüilly
Verfasser Vorname	Andreas
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Frümsen</u>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	<u>Linth</u>	Kanton 1780	Glarus
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	<u>Werdenberg</u>	Kanton 2015	St. Gallen
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	<u>Frümsen</u>	Amt 2000	Werdenberg
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde	<u>Sax (SG)</u>	Gemeinde 2015	Sennwald
Höhenlage		1799		Einwohnerzahl	
Geo. Breite	754097	Einwohnerzahl		2000	
Geo. Länge	234723	1799			

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Frümsen (ID: 569)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Schreiben Antworten/Memorieren

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		24.03.1799
Stunden pro Schultag		5.5
Anzahl Wochen		20
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		48
Mädchen		78
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Frümßen (ID: 2319)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Singschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Singen

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 771)

Name: Rüdüsülly
Vorname: Andreas

Weitere Informationen

Alter: 48
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 3
Weitere Verrichtungen? Ja
Beschreibung: Vorherige Beschäftigung: Seckelmeister und Richter

Herkunft: Frümßen
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 28 Jahren
Erstberuf: Anderes
Vorsänger
Zusatzberuf: Agent/Verwalter
Vorbeter